

end
zbr. 1912
albacherstr.
Musikalien-
den durch
ndlungen.
aux Bern
ssauer Hof
en.

3 und 2,
Mk. 1.50
Mk.)

aus Bauer.

eller-Nebri.

Rücker.

Ziegler
ora Post.

ig Kepper.

Beauval.

Schäfer

Graetz

Akt Berlin,

und 3. Akt

m Gut in

kte treten

in.

9 Uhr.

ater.

er 1912:

en Bolken-

Chancel.

cke.

Carlo

thmann

a Barré

Kugelberg

Müller

ndenhöfer

Krüger

Meissner

Auen

de d'Albert

Kaufmann

Roth

anetzky

Poss

Schmitt

Wensler

Girls

Rücker

Heck

Fees

ernhardt

Herren

Premieren-

Artisten.

nsulat von

der zweite

Paris, der

es Variétés

10 1/4 Uhr.

(Haus.)

er 1912:

ans.

Tanz in

septow.

dwig.

adwig

ilhelmy

amin

Walter

Christ

schländer

abberger

uberger

Dannert

Kowalsky

illmann

schwenger

oklito

Hamm

Berton

th König

Wächter

ung: Bei

egenwart.

0 1/2 Uhr.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Kur-Verwaltung.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 3690.

Expedition: Fernsprecher Nr. 1014.

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit . . . Mk. 9.50
" Halbjahr . . . " 5.— " . . . " 6.20
" Vierteljahr . . . " 3.— " . . . " 4.—
" einen Monat . . . " 1.50 " . . . " 1.80

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Pettzelle oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamizelle Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

der Theater-Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 345.

Dienstag, 10. Dezember 1912.

46. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite. — Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Kurörtliche Veranstaltungen	Seite 1
Mainzer Männergesangverein im Kurhaus	" 1
Schmetterlingsschlacht im Residenztheater (Besprechung)	" 1
Rennergebnisse von Paris-Auteuil	" 3

Kleiner Kriegsbericht.

Die Zahl der in Bulgarien befindlichen türkischen Kriegs-
gefangenen beträgt ungefähr 18000, darunter 350 Offiziere.

Griechische Kriegsschiffe landeten ein Besatzungskorps
in der Hafenstadt Santiquaranta in Nordepirus. Sie setzten
den Konsularbeamten Zachos als Stadtverwalter ein und
besetzten alle amtlichen Gebäude. Die Türken zogen
widerstandslos nach Delvino ab.

Die Sitzungen der Londoner Friedenskonferenz werden
im St. James-Palast abgehalten werden.

Die russische Presse, und zwar nicht nur die aus-
gesprochen nationalistische, erneuert ihre Hetze gegen
Oesterreich-Ungarn in bedenklichster Form. Es scheint
fast, als sollte das Interesse des Publikums, das nach den
beruhigenden Meldungen abtaute, künstlich neu erhöht
werden.

Der Reichsduma gingen mehrere Geheimvorlagen
militärischer Natur zu.



— August Junkermann im Kurhause. Morgen,
Mittwoch, findet abends 8 Uhr im kleinen Saale des
Kurhauses Fritz Reuter-Abend des bekannten
Königl. Hofschauspielers Herrn August Junkermann
statt. Zum Vortrage hat der Künstler einige sehr
interessante Kapitel aus «Ut mine Stromtid» ge-

wählt. Die Eintrittspreise betragen nur 2, 1 Mk. sowie
50 Pfg. — Junkermann feierte dieser Tage in
Berlin seinen 80. Geburtstag und zugleich sein 60-
jähriges Künstlerjubiläum. Fast bis auf das letzte
Plätzchen hatte die grosse Gemeinde, deren sich
Reuter und sein Interpret in Berlin erfreut, den
Saal gefüllt. Und als Junkermann leichtfüssig die
Stufen zum Vortragspult herabstieg, brauste ein
Beifallssturm los, der so bald kein Ende fand.
Aenderley Lebius brachte dem greisen Schauspieler
in einem Prolog die Wünsche seiner Anhänger dar.
Wie wenig Junkermann daran denkt, sich seinen
Freunden zu entziehen, bewies er in einer Ant-
wort, die er auf eine Einladung nach Graz gab:
«Im 85. Lebensjahre wolle er dort wieder vor-
sprechen». Nun konnte das Programm seinen
Verlauf nehmen, und die verschiedenen Bruchstücke
aus Reuters «Hanne Nüte» und «Stromtid», die man
immer wieder gern von Junkermann hört, lösten
bei der unvergleichlichen Vortragsart des Jubilars
im Auditorium zuweilen wahre Lachsalven aus.

— Ihre Königl. Hoheit Fürstin zu Wied, Prinzessin
von Württemberg ist im Nassauer Hof abgestiegen.

— Hohe Gäste. Königl. Ung. Sektionsrat von Föld-
vary, Budapest, Hotel Rose. Bezirkschef Freiherr
v. Malchus, Leutkirch, Quisisana. Exzell. v. Rathgen,
Stromberg, Minerva. Baron Wolff v. Metternich,
Wehrden, Taunus-Hotel.

— Personalnachrichten. Verliehen wurde dem
Dirigenten der Abteilung III der Königlichen Re-
gierung in Wiesbaden, Ober-Regierungsrat Pfeffer
von Salomon der Rote Adlerorden 3. Klasse,
dem Rechnungsrat Friedrich bei derselben Ab-
teilung, der Rote Adlerorden 4. Klasse. — Der Re-
gierungsrat Dr. Mackensen in Wiesbaden ist zum
Mitglied des der Regierung in Wiesbaden ange-
gliederten Oberversicherungsamtes ernannt worden.

— Deutsche Sorgen. Der Reichsrats-
Landtagsabgeordnete Franz Schreiter wird am Mitt-

woch, den 11. Dezember 1912 im grossen Saale
der Wartburg sprechen über das Thema: «Deutsche
Sorgen zur neugeschaffenen europäischen
Lage und die drohende Gefahr für unsere
Zukunft». In diesen kritischen Tagen kann das
Solidaritätsgefühl aller Deutschen in Mitteleuropa
nicht laut genug betont werden; ein Österreich
mit deutscher Vorherrschaft ist nicht nur in politi-
scher Hinsicht der beste Bundesgenosse des deutschen
Reiches, sondern es ist auch in wirtschaftlicher Be-
ziehung von ungeheurer Bedeutung für uns und
der Redner bemüht sich als einer der bekanntesten
Führer der Deutschen, das Verständnis hierfür auch
diesseits der schwarzgelben Grenzpfähle in immer
weitere Kreise der Reichsdeutschen zu tragen. Es
sei noch besonders darauf hingewiesen, dass an den
Vortrag sich eine Nachversammlung schliesst, zu der
die Mitglieder und Freunde der nationalen Ver-
eine hiermit noch besonders um ihre Beteiligung
gebeten werden. — Der Verkauf der Karten für
reservierte Plätze ist, wie bekannt gegeben, bereits
eröffnet.

— Alldeutscher Verband. Am nächsten Samstag,
den 14. Dezember, wird hier der soeben aus
dem Balkan zurückgekehrte Weltreisende Privat-
dozent Dr. Wirth (München) auf Einladung des All-
deutschen Verbandes einen Bericht über die kriege-
rischen Ereignisse auf dem Balkan erstatten und
daran weltpolitische Betrachtungen knüpfen über
die Stellung des deutschen Volkes (im Reich und
in Österreich) zu diesen Ereignissen und ihren
drohenden Folgen.

— Hohes Protektorat. Dem Bayernverein Wiesbaden
E. V. (gegr. 1908) wurde dadurch eine grosse Aus-
zeichnung zuteil, dass Prinz Ludwig von Bayern das
Protektorat über den Verein übernommen hat.

— Der 30. deutsche Kongress für innere Medizin
findet vom 15. bis 18. April 1913 in Wiesbaden
Fortsetzung auf der 2. Seite.



Der Mainzer Männergesang-Verein im Kurhaus.

In der Kunst gibt es keine, oder sagen wir
vorsichtiger, sollte es keine Grenzpfähle geben.
Deshalb war uns das Erscheinen der Mainzer
Sänger, die am Sonntag im Kurhaus in einer kriegs-
starken Sängerkompagnie einrückten, nur das
Zeichen einer friedlichen Mobilmachung, für die
die Kunst des Gesanges die Pässe ausstellte. Und
sie sind beide gut dabei gefahren: jene, die mit
Liedern auf den Lippen kamen, und diese, die den
Liedern lauschten. Es versteht sich am Rande,
dass ein Chor, der seine Kunst in die Grossstädte
trägt, zunächst die elementarsten Forderungen an
Disziplin, Wohlklang, Technik usw. erfüllen muss.
Dieses Selbstverständliche vorausgesetzt, haben die
Mainzer Sänger noch ein Übriges, und nicht Un-
wesentliches bewiesen: Intelligenz, eine Durch-
geistigung der Vorträge, die nicht nur ausschliesslich
Einfluss des Dirigenten sein kann, sondern die als
immanentes Element auch in dem Chor sitzt. Die
einzelnen Vorträge, die alle eine vortreffliche Wieder-
gabe erfuhren, hatten den guten Ruf, der dieser
Sängerschar vorausging, vollauf gerechtfertigt.
Unter der sachkundigen Leitung von Herrn Wilhelm
Geis (Wiesbaden), der den Männerchor in rhythmisch
und musikalisch straffen Zügel hält, kamen die

Gesänge, die sich in kluger Auswahl zumeist im
engeren Rahmen des deutschen Volksliedes hielten,
mit Präzision, guter dynamischer Schattierung
und mustergültiger Textaussprache zum Vortrag.
Die Anwesenden folgten den Gesängen mit wachsen-
dem Interesse und statteten in lebhaften Beifalls-
äusserungen dem Mainzer Männergesang-Verein
ihren Dank ab.

Das Kurorchester unter Herrn Kurkapellmeisters
Irmers vorzüglicher Leitung eröffnete das Konzert
mit Mozarts D-dur-Symphonie (in einem Satze)
und spielte ferner noch Beethovens dritte Leonoren-
Ouverture und R. Wagners Kaisermarsch. Auch
Herr Irmer und das Orchester wurden vom Pub-
likum durch starken Beifall geehrt. L. G.

Residenztheater.

Dritter Abend des Sudermann-Zyklus:
«Die Schmetterlingsschlacht», Komödie in vier
Akten.

Diese, Sudermann so glücklich gelungene, Milieu-
schilderung kleinen Bürgertums, unter dessen Sorgen
und Lasten die Charaktere der drei Hergentheim-
Töchter aufs schwerste gefährdet sind, hat am
Samstagabend im vollen Hause einen starken Erfolg
gehabt.

Die Darstellung hielt sich tapfer und gab jene
feine Kunst, die notwendig ist, um über einige die
Wirkung des Stücks arg bedrohende Situationen
und Details in einzelnen Szenen hinweg zu helfen.
Und auch den Beweis noch lieferte der Abend, dass
Elsa Erler in ihrem Streben und mit ihrem starken
Können ihre weiblichen Kollegen an dieser Bühne
überholt und sich — natürlich in angemessenem
Abstand — gleich neben die beste Kraft, Frä. Herr-

mann, gestellt hat. Bei ihr macht noch keine
Routine die Wirkung, hier ist alles Ursprünglichkeit,
gesundes Empfinden, frisches Leben. Natürlich
fehlt noch dieser Anfängerin die letzte Ausgeglichen-
heit, fehlen noch die feinsten Nüancen, aber sie
bringt Herzenstöne, legt Seele in das Spiel und
weiss ihre Rollen mit Ueberlegung durchzuarbeiten,
das bewies z. B. die Tatsache, wie fein sie ihre
Rolle aufzubauen und zu steigern verstand, ohne
dass etwas «eingelerntes» durchklang. Selbst um
jene gefährliche Klippe am Schluss des 3. Aktes
kam sie herum. Nur noch etwas mehr Zucht im
Spiel der Augen und der Züge! Die ganze herzige
Dummheit des Backfischs, seine ergötzliche Härte
in den Bewegungen, das unbedachtsame Geplauder,
bei dem das Herz auf der durchgehenden Zunge
liegt, diese nur bei einem Backfisch zu findende Harmonie
sich vereinenden Lüge und Wahrheit — alles war
echt, war dem Leben abgelauscht. Dass der Beifall
an den Aktschlüssen immer stärker und herzlicher
klang, wenn sie sich zeigte, sei ihr Ansporn zu
weiterem Streben.

Glaubhaft erschienen auch Frä. Saldern (bis
auf ein paar Hauptmomente) und Frä. Richter als
die Schmetterlinge Eva und Laura. Frau Lüder-
Freiwald fand als Mutter den richtigen Ausdruck
erst in dem grossen Verteidigungsspeech vor dem
alten Winkelmann, den Herr Rücker wirkungsvoll
herunterpolterte. Einfach und natürlich mit feinem
Sinn für die Stimmung brachte Herr Bartak den
Max, und Walter Tautz's Kessler war eine ein-
heitlich künstlerische Leistung, zur vollsten Wirkung
bis zu dem Moment sich erhebend, da er einsieht,
was aus seinem Leben hätte werden können. Auch
Willy Schäfer fügte sich als «Piepmatz» gut in
den Rahmen des Ganzen ein. M.-W.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

604. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Iphigenie in Aulis“ Ch. Gluck
2. Gavotte aus „Idomeneus“ . . . W. A. Mozart
3. Die Wut über den verlorenen Groschen, Caprice L. v. Beethoven
4. „Du bist die Ruh“, Lied . . . Frz. Schubert
5. Die Hochzeit des Camacho, Ouverture F. Mendelssohn
6. Tonbilder aus dem Musikdrama „Die Walküre“ R. Wagner
7. a) Militärmarsch |
b) Kriegsmarsch | R. Strauss

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abend-Konzert.

605. Abonnements-Konzert.

Kapelle des I. Nass. Feld-Art.-Rgts. Nr. 27 Oranien.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Henrich.

Abends 8 Uhr.

1. Marsch des I. Bataillon Garde, Armee-Marsch Nr. 7
2. Deutsche Kaiser-Ouverture, Patriotische Ouverture . . . H. Necke
3. a) Klein Ninnis Puppenlied, für Streichinstrumente . . . Chr. Schneider
b) Schlummerliedchen . . . O. Kockert
4. Fantasie aus der Oper „Cavalleria rusticana“ P. Mascagni
5. Sirenenzauber, Walzer . . . E. Waldteufel
6. Berühmte Variationen Nr. 1, Solo für Klarinette . . . E. Paudert Herr Kolditz.
7. Tirol in Lied und Tanz, Fantasie O. Petráš
8. Die Kreuzritter, Fanfarenmarsch für Heroldtrompeten . . . R. Henrich

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Radium - Emanatorium

am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 . . . nachm. zweite
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . . . 25
Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) Inhalatorium (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

statt unter dem Präsidium des Geheimen Hofrats Prof. Dr. Penzoldt (Erlangen). Das Hauptthema, welches am ersten Sitzungstag: Dienstag, den 15. April 1913, zur Verhandlung kommt, ist: „Wesen und Behandlung des Fiebers“. Referenten sind die Herren v. Krehl (Heidelberg) und Hans H. Meyer (Wien). Zu dem Thema hat auf Wunsch des Ausschusses einen Vortrag zugesagt: Prof. Schittenhelm (Königsberg): „Über die Beziehungen zwischen Anaphylaxie und Fieber“. Vortragsanmeldungen nimmt der Vorsitzende des Kongresses Prof. Penzoldt (Erlangen) entgegen. Vorträge, deren wesentlicher Inhalt bereits veröffentlicht ist, dürfen nicht zugelassen werden. Nach § 2 der Geschäftsordnung sind die Themata der Vorträge mit kurzer Inhaltsangabe bis 4 Wochen vor Beginn der Tagung einzureichen, d. h. für diese Tagung bis zum 17. März 1913. Später angemeldete Vorträge haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung. Mit dem Kongress ist eine Ausstellung von Präparaten, Apparaten und Instrumenten, so weit sie für die innere Medizin von Interesse sind, verbunden. Anmeldungen zur Ausstellung sind an den Sekretär, Geheimrat Dr. Emil Pfeiffer (Wiesbaden, Parkstrasse 13), zu richten.

Landesmuseum nassauischer Altertümer. Ein ebenso erfreuliches als wertvolles Geschenk ist dem Museum durch die Güte des Herrn Gustav Winter hier zugegangen. Es ist die Figur eines nassauischen Tambours von 1815 in Lebensgröße, nach einem von Maler Frankenbach auf Grund seiner eingehenden Uniformstudien geschaffenen Entwurf. Die Trommel ist Original; das den Verzierungen nach aus dem 18. Jahrhundert stammende Stück hat, wenn die Tradition recht hat, die Schlacht bei Waterloo mitgemacht. Es ist ein Bestandteil der nassauischen Sammlung des verstorbenen Majors Kolb, die dereinst dem Museum zufallen wird. Der Liebhabwürdigkeit der Frau Major verdankt das Museum die Möglichkeit, die Trommel schon jetzt mit der Figur zusammen ausstellen zu können. Die beiden gütigen Spender, die uns gerade zum Beginn der Jahrhundertfeier der Freiheitskriege das Bild eines nassauischen Mitkämpfers von Waterloo in solch greifbarer Gestalt haben erstehen lassen, verdienen den Dank derer, die sich der ruhmvollen Vergangenheit der kleinen nassauischen Armee gern erinnern.

Die Ausstellung guter Bücher und Bilder, die die „Wiesbadener Vereinigung zur Bekämpfung von Schund und Schmutz“ Sonntag in der Turnhalle der Blücher-Schule veranstaltete, zeigte den ganzen Tag einen regen Besuch. Vor allem bot die Ausstellung vorzügliche Gelegenheit zum Ausschauen von Büchern für den Weihnachtstisch. Für alle Altersstufen bot die Ausstellung etwas. Die erste Gruppe zeigte Bücher für Kinder bis zum 8. Jahre, die zweite für solche im 9.—11. Lebensjahr, die dritte für die 12—14jährigen, die fünfte Literatur für die Jugend über 14 Jahren, während die letzte Gruppe für Erwachsene Belehrendes und Unterhaltendes zeigte. Auch Bilder aus verschiedenen Verlagsanstalten kamen zur Schau. An guten Jugendbüchern waren ausgestellt: Wiesbadener Volksbücher, Sammlung Göschen, Bunte Jugendbücher, Deutsche Jugendbücherei, Rheinische Hausbücherei, Bücher des

deutschen Hauses, Volksbücher der Kunst, Literatur usw. Es darf ruhig der Wunsch ausgesprochen werden, diese belehrende, interessante Ausstellung vor Weihnachten nochmals zu wiederholen.

fc. Waldbrände im Wirtschaftsjahr 1911/12 im Regierungsbezirk Wiesbaden. Die Zahl der vorgekommenen Waldbrände im diesseitigen Regierungsbezirk belief sich in 1911/12 im Staatswald auf 5, im Gemeindefeld auf 17. Vernichtet wurden 6,846 ha Waldbestand, während bei 10,089 ha nur die Bodendecke verbrannte. Der Gesamtschaden beträgt 4944 M. Die Entstehungsursachen blieben in 10 Fällen unaufgeklärt. Vorsätzliche Brandstiftung ist nur in einem Falle nachzuweisen. Fahrlässigkeit waren in 9 Fällen die Ursache, während zwei Fälle durch Funkenflug von Eisenbahnen veranlasst wurden. In einem Falle ist das Feuer anscheinend durch ein Stück Zündschnur entstanden, das bei einer Sprengung im Steinbruchbetriebe in eine benachbarte Fichtendickung geschleudert wurde. In einem Falle lief das Feuer von einem schlecht bewachten Feuer der Waldarbeiter in den Bestand über, verursachte aber nur sehr geringen Schaden. Die Eisenbahnverwaltung hat in den beiden ihr zur Last fallenden Fällen den Schaden ersetzt.

Königliche Schauspiele. Herr Richard Hedler vom Stadttheater in Düsseldorf setzt als „Telramund“ in Richard Wagners „Lohengrin“ sein Engagements-gastspiel fort; als „Lohengrin“ gastiert Herr Robert Hutt vom Opernhaus in Frankfurt a. M., welcher erst kürzlich hier den „Rhadamés“ mit so grossem Erfolge gesungen hat. Die Aufführung (Ab. B) beginnt um 6½ Uhr. Die nächste Aufführung des Weihnachts-märchens „Rheinzauber“ oder „Im Banne der Loreley“ ist für Mittwoch, den 11., nachmittags 2½ Uhr festgesetzt worden. Am Mittwochabend findet ein interessantes Gastspiel statt; Dr. W. Staegemann, der beliebte jugendliche Held des Königlichen Schauspielhauses in Berlin wird sich der Oper widmen und wird hier zum erstenmale als Opernsänger debütieren; Dr. Staegemann tritt als „Tonio“ in Leoncavallos Oper „Der Bajazzo“ auf. Als „Silvio“ gastiert aushilfsweise Herr Semper vom Hoftheater in Darmstadt. Der Abend (Ab. A) wird mit einer Wiederholung der Oper „Cavalleria rusticana“ beendet. Am Donnerstag, den 12., geht im Ab. C Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ in Szene. Neubesetzt sind die Partien des „Sarastro“ mit Herrn Bohnen, des „Papageno“ mit Herrn v. Schenck, der „1. Dame“ mit Fräulein Frick, der „2. Dame“ mit Frau Engelmann, des „Monostatos“ mit Herrn Lichtenstein und der „3. Knaben“ mit den Damen Bommer, Balzer und Haas.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser empfing im Berliner Schloss den Oberbürgermeister Wermuth und die Stadtbauräte Hoffmann und Krause. König Manuel von Portugal, der sich vorübergehend in Berlin aufhält, war beim Kaiser und der Kaiserin zur Mittagstafel geladen.

Der russische Thronfolger ist zum ersten Male nach seiner Erkrankung, eine Viertelstunde, von Wärtern unterstützt, in den Gärten von Zarskoje Selo spazieren gegangen.

Nach der „Nordd. Allg. Ztg.“ ist für den erledigten Posten des Kaiserlichen Gesandten in Addis Abeba (Abessinien) der bisherige Generalkonsul in Yokohama v. Syburg, in Aussicht genommen.

Das Automobil des Unterrichtsministers Alba stieß in der Nähe von Madrid mit einem andern Gefährt zusammen. Der Minister wurde auf die Strasse geschleudert und blieb mit gebrochenem Arme und Schnittwunden im Gesicht am Wege liegen. Erst nach einer Stunde wurde er aufgefunden und in seine Wohnung gebracht.

Der russische Gesandte am württembergischen Hofe, Ministerresident Baron Stael von Holstein, ist nach kurzer Krankheit an Herzlähmung gestorben.



Kleine Chronik. Geh. Hofrat Dr. Zeiss wurde vom König von Sachsen zum artistischen Leiter des Dresdener Schauspielhauses ernannt. — Emil Preertorius, dem Münchener Zeichner, wurde in Anerkennung der hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der modernen Buchkunst und Graphik vom Grossherzog von Hessen die Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen. — Auf Wunsch des verstorbenen Generals Nogi wird Anton Ohorns Buch „Mit der grossen Armee 1812“ ins Japanische übersetzt, um unter die Schüler der japanischen Adelsakademie verteilt zu werden.

Todesfälle. Chefredakteur Julius Katz, der Herausgeber der „Süddeutschen Reichs-Korrespondenz“ und frühere Chefredakteur der amtlichen „Karlsruher Zeitung“, ist nach langer Krankheit im Alter von 56 Jahren in Karlsruhe gestorben. — Der Bildhauer Oskar Rassau ist im 70. Lebensjahre in Dresden gestorben. Er hat u. a. drei Standbilder für Hannover, eine Statue Josephs II. für Tetschen und Bildnisbüsten geschaffen. — George Howard Darwin, Professor der Astronomie und Philosophie an der Universität Cambridge, der Sohn Charles Darwins, ist gestorben.

Heer und Flotte.

Herzog-Erbprinz von Sachsen-Meiningen ist von seiner Stellung als Generalinspekteur der zweiten Armeedivision zurückgetreten und zum Chef des schlesischen Grenadierregiments Nr. 10 ernannt worden.

Generalleutnant und Inspekteur der 4. Kavallerieinspektion, Torgany, ist unter Bewilligung seines Abschiedsgesuchs z. D. gestellt worden. Dem Obersten und Kommandeur des 86. Infanterieregiments, v. Warten-

Anfang
7 Uhr
7 Uhr
8 Uhr
8¼ Uhr
berg, ist der
Nachfolger ist
Regiments, v.
fc. Vom
Der Vorstan
gierungsbezi
dem landwir
Erfahrungen
Unterrichts
seine Auffas
teilen und ih
von Staatsm
Unterrichts
Wiesbaden i
zusehen.
— Sabot
Auf dem Lin
gemacht, da
löchert wor
dass auch m
waren. Die
entdeckt we
über derartig
Arsenal geg
taristen besch
— Der W
Überraschung
Sir Francis
Seeford in
Morgenblät
sein Ausschei
zuzuschreiben
zweite Mal, e
der kurzen 2
ist, neu beset
Wilson dem
Platz. An de
Battenbe
vor, dass d
Eltern in Gr

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Mittwoch, den 11. Dezember.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saal:

Fritz Reuter - Abend.

Herr Königl. Hofchauspieler

August Junkermann.

I.

Ut mine Stromtid, Kap. 44.

Worüm de junge Fru von Rambow in Gewitter un Nacht up de Landstraat lag un wat Bauschan dortau säd.

Kap. 45. Moses un David äwer de Luggedors. Von Onkel Bräsig sine Rangdewuhs.

— Pause —

II.

Ut mine Stromtid, Kap. 35 und 38.

Der Rahnstädter Reformverein.

Worüm up de Insel Ferro un an den Nurd-pol de Revolutschon utbreckt. Woher sick de Armut in de Welt stammt.

1.—8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze und Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 12. Dezember.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 13. Dezember.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im Abonnement:

Romantiker-Abend des Kurorchesters.

Samstag, den 14. Dezember.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 15. Dezember.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saal:

Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 16. Dezember.

4 Uhr:

Abonnementskonzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Dienstag, den 17. Dezember.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Städtische Kurverwaltung.

Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang		Montag, 9. Dez.	Dienstag, 10. Dez.	Mittwoch, 11. Dez.	Donnerst., 12. Dez.	Freitag, 13. Dez.	Samstag, 14. Dez.	Sonntag, 15. Dez.
7 Uhr	Königl. Theater	—	Lobengrin. Ab. B. Anf. 6½ Uhr.	2½ Uhr, Volks- preise. Rheinzauber. 7 Uhr. Ab. A. Cavalleria rusticana, hierauf: Der Bajazzo.	Die Zauberrüste. Ab. C.	Kleine Preise: Der Kaufmann von Venedig. Ab. B.	Hänsel und Gretel, hierauf: Die Puppen- fee. Ab. D. Anf. 6½ Uhr.	2½ Uhr, Volks- preise. Rheinzauber. 7 Uhr. Ab. A. Mignon.
7 Uhr	Residenz-Theater	—	I. Kammerspielabend Letzte Aufführung: Gabriel Schillings Flucht.	4 Uhr: Kleine Preise: Schneewittchen. 7 Uhr: Moderner Einakter-Abend.	III. Abend d. Suder- mann-Cyklus: Die Schmetterlings- schlacht.	Das kleine Café.	4 Uhr: Kleine Preise: Schneewittchen. 7 Uhr: Der Herr Senator.	¼ Uhr: Die Schmetterlingsschlacht. 7 Uhr: Der Herr Senator.
8 Uhr:	Operetten-Theater	—	Autolieben.	Grigri	—	—	—	—
8¼ Uhr:	Volks-Theater	—	Die Tochter Belials.	4 Uhr: Eiskönig u. Goldprinzesschen. 8.15 Uhr: Unsere Don Juans.	Ein bengalischer Tiger. Er ist nicht eifersüchtig. Das Fest d. Handwerker.	Die Tochter Belials.	—	—

berg, ist der Abschied bewilligt worden; zu seinem Nachfolger ist der Oberst vom Stabe des 36. Infanterie-Regiments, v. Oberritz, ernannt worden.

ic. Vom landwirtschaftlichen Soldaten-Unterricht. Der Vorstand der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden erklärt, in Anbetracht der mit dem landwirtschaftlichen Soldatenunterrichte gemachten Erfahrungen sich nicht für die Beibehaltung dieses Unterrichts aussprechen zu können. Er beschloss, diese seine Auffassung dem Landwirtschaftsminister mitzuteilen und ihn zu bitten, von der weiteren Aufwendung von Staatsmitteln zur Erteilung landwirtschaftlichen Unterrichts in den Garnisonen des Regierungsbezirks Wiesbaden in Zukunft, vom 1. Oktober 1913 ab, abzusehen.

— Sabotage auf einem französischen Linienschiff. Auf dem Linienschiff „Jean Bart“ wurde die Entdeckung gemacht, dass eines der Dampfrohre dreifach durchlöchert worden war. Die Untersuchung hat ergeben, dass auch noch andere Röhren durchlöchert worden waren. Die Urheber der Sabotage konnten bisher nicht entdeckt werden. Der „Temps“ meint, man brauche sich über derartige Vorkommnisse nicht zu wundern, da im Arsenal gegen 50 bekannte Anarchisten und Antimilitaristen beschäftigt seien.

— Der Wechsel in der englischen Admiralität. Grosse Überraschung hat der plötzliche Rücktritt des Admirals Sir Francis Bridgeman von seiner Stellung als Erster Seelord in politischen Kreisen hervorgerufen. Die Morgenblätter nehmen die offizielle Ankündigung, dass sein Ausscheiden dem Gesundheitszustande des Admirals zuzuschreiben sei, ohne Kommentar hin. Dies ist das zweite Mal, dass das Amt des Ersten Seelords während der kurzen Zeit, in der Mr. Churchill Marineminister ist, neu besetzt wird. Vor einem Jahre machte Admiral Wilson dem jetzt zurücktretenden Admiral Bridgeman Platz. An dessen Stelle wird nun Prinz Louis von Battenberg treten. Die Morgenblätter heben hervor, dass der Prinz von Battenberg, von deutschen Eltern in Graz in Österreich geboren, schon als vier-

zehnjähriger Knabe nach England kam und hier naturalisiert wurde. Als sein Bruder den bulgarischen Thron verlor, soll ihn eine Delegation von Sofia auf einem englischen Kriegsschiff besucht und ihm die Nachfolge angeboten haben. Prinz Louis von Battenberg habe indessen auf die englische Flagge gedeutet und den Bulgaren zugerufen: „Sehen Sie das bunte Ding, das da im Winde flattert? Das gilt mir mehr als alle Ihre kleinen europäischen Staaten zusammen! Guten Morgen, ihr Herren!“



— Rennergebnisse von Paris-Auteuil, 8. Dez. Prix Vanille. 15000 Frcs. 3100 Meter. 1. Mons. James Hennessy's Galafon (A. Carter), 2. Gold Blade (F. Williams), 3. Eleusis II (G. Mitchell). Ferner Memnon, Nickel, Upholsterer, Humbug, Boston IV, Ex Abrupto, Minotaure, Holly Hill. Tot.: 29:10. Platz: 15, 19, 34:10. ½ Länge, 1½ Länge. — Prix Maubourguet. 15000 Frcs. 3500 Meter. 1. Mons. Descazeaux' Rosely (Head), 2. Marteau II (Berteaux), 3. Oiselette (A. E. Bates). Ferner Inquisitif, Anderson, Va Tout, Faustine II, Menuet III, La Villetre, Make Haste II. Tot.: 68:10. Platz: 30, 43, 65:10. 6 Längen, 3 Längen.

— Folgen des Frankfurter Achttag-Rennens. Die Verwaltungsausschussung des Verbands deutscher Radrennbahnen beschloss, gegen die Veranstalter und Teilnehmer des Frankfurter Achttag-Rennens mit strengen Strafen vorzugehen. Bekanntlich hat der Verband der Radrennbahnen das Rennen verboten, da die Bahnanlage den Wettfahrtsbestimmungen nicht entsprach. Trotzdem nahm das Rennen am 1. Dezember seinen Anfang. Die acht vom Verband der Radrennbahnen lizenzierten Fahrer, die an dem Rennen teilgenommen

haben: Barth (Mainz), Karl Scharbig (Mainz), Passenheim (Berlin), Weiss (Berlin), Eickhoff (Düsseldorf), Rosenfeld (Dortmund), Simmermacher (Darmstadt) und Brückmann (Darmstadt) werden bis zum 1. Oktober 1913 disqualifiziert. Dem Veranstalter des Rennens, Georg Drescher, der in Mainz eine Rennbahn besitzt, wurde bis zum gleichen Termin die Erlaubnis zur Abhaltung von Rennen entzogen. Bauer (Charlottenburg), Flöck (Köln), Dauben (Köln), Heuer (Leipzig), Huschke (Berlin), die auf Grund einer vom Deutschen Radfahrerbund erteilten Strassenfahrerlizenz gefahren waren, sollen vom Radfahrerbund mit der gleichen Strafe belegt werden. Beide Verbände erkennen die verhängten Strafen gegenseitig an.

— Radrennen. Die Pariser Wintermeisterschaft gewann Hourlier mit acht Punkten. Ihm folgten Poulain, Ellegaard, Pouchois, Moretti, Dupré. — Das Dauerrennen über 10 Km. gewann Seres in 8:12 gegen Wiley. Auch über 20 Km. siegte Seres gegen Wiley, den er in 15:30 etwa 50 Meter weit zurückliess.

— Der Boxkampf zwischen dem englischen Champion Roberts und dem Berliner Boxlehrer Joe Edwards hat mit dem Siege von Joe Edwards geendet.

— Das Dresdener Sechstager-Rennen endete mit dem Siege der Mannschaft Lorenz-Saldow, die 23728 Km. zurücklegten. Dann folgten Lawson-Wiley, Hall-Halstead, Stabe-Pawke und Rudel-Rosellen.

— Pariser Automobilsalon. Im Grand Palais wurde der Automobilsalon mit dem üblichen Rundgang des Präsidenten der Republik eröffnet. Es haben sich wiederum alle grossen Fabriken, darunter auch die bekannten deutschen Firmen, beteiligt.

Luftschiffahrt.

— Luftschiffmanöver. Nachdem die Reparaturen des jüngst verunglückten Kölner Luftschiffes „Z II“ beendet sind, sollen sofort nach Weihnachten die Luftschiff-

Mittwoch, den 11. Dezember, abends 8 1/2 Uhr
in der „Wartburg“

Öffentlicher Vortrag.

Reichsrats- und Landtagsabgeordneter
Franz Schreiter
Mitglied des k. k. Landesschulrates.

Deutsche Sorgen

zur neugeschaffenen europäischen Lage und die drohende
Gefahr für unsere Zukunft.

Eintrittskarten à 50 Pf.; reservierte Saalreihen à 1.50 M.;
numerierte Plätze in beschränkter Anzahl à 2.— M.

Vorzugskarten für reservierte Saalreihen à 1 M. für
Mitglieder aller nationalen Vereine. (Alldeutscher
Verband, Verein für das Deutschtum im Ausland,
Flottenverein, Evangel. Bund, Gustav Adolf-Verein
usw.)

Karten-Vorverkauf bei den Bureaux von Born & Schotten-
fels, Hotel „Nassauer Hof“ und Engel, Hotel „Vier Jahreszeiten“.

Gelegenheitskauf in Zigarren.

So lange Vorrat reicht
mittlere Farben einer 15-Pfg.-Zigarre

100 Stück Mk. 8.—

Marke **Rinaldo**, bei

J. Rosenau, Wilhelmstrasse 28.

Schloss-Hotel Riviera Pension

in CASTAGNOLA bei Lugano (Luganersee)

Herbst-, Winter- und Frühlingsaufenthalt - 330 m über Meer.

Angenehmster Luftkurort in der Südschweiz.

Ruhiges, vornehmes Haus in anerkannt schönster Lage, staubfrei,
sonnig und gegen Norden vollständig geschützt. Als Winter-
aufenthalt ärztlich empfohlen. **Grosser Garten** mit
tropischer Vegetation. Moderner Komfort und renom-
mierte Küche. Diät. Zentralheizung. Bäder. **Temperatur**
3° wärmer als Lugano-Paradiso, 1° wärmer als
Locarno. Pensionspreise von 7 bis 12 Frs. pro Tag, je nach
Lage der Zimmer. Prospekte und Auskunft von den Besitzern:

P. Weber & Co., Castagnola-Dorf bei Lugano.

Engl. Porter v. Fass

Central-Bodega
Spiegelgasse 3.

10463

Vorzüglich

leichtverdaulich und nahrhaft ist
Stemler Zwieback

Feinste Zugabe zu Aufstrich-
getränken, Milch oder Wein
Magentleidenden ärztlich empfohlen!

Ferd. Stemler, Molliferaut
Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik
Gegr. 1788, Friedrichsdorf (Taunus).

Depôt August Engel Taunusstrasse 12-14.
Gegenüber der Linienkirche
Wilhelmstr. Ecke Rheinstr.



**Moderne
STRÜMPFE
und
UNTERZEUGE**
Erstklassige Fabrikate
Vorteilhafte
Preise

L. SCHWENCK
Mühlgasse 11-13.

10418

Verloren

Lorgnon an goldener
Kette, am Samstag Abend zwischen
5—6 Uhr auf dem Wege Wilhelm-
strasse zum Kurhaus.

Abzugeben gegen Belohnung

Paast-Hotel
Z. N. 314.

10497

**Institut f. Elektrotherapie,
Vibrations-Massage,
Schönheitspflege und Tief-
Atmungskurse**
Frau Helene Beumelburg, ärztl. gpr.
10276 Mainzerstrasse 17.

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Credit
Zimmer m. Pension v. 5 M. aufwärts

Wiesbaden.

Evangelische Hospize
Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.

Grosser Neubau

mit allen Bequemlichkeiten der Neu-
zeit eingerichtet. Ruhige, freundliche
Zimmer mit guten Betten und reich-
liche kräftige Verpflegung zu billigen
Preisen.

Verwalter Wdh. Sturm.

Kur- und Fremden-Pension „Villa Elite“

Sonnenbergerstr. 9 (Parkseite)
Schön behagl. Zimmer mit u. ohne
Pension von 6 Mk. an.
Für den Winteraufenthalt er-
mässigte Preise. — Telefon 3291.
Jeder Komfort. 10434

Villa Schaare

Nerobergstrasse 7 (Nerotal)
empfehl. gemütl. **Winter-Auf-
enthalt** bei ermäss. Preisen. Aller
Komfort. — Fernsprecher 1759.
10420 Deutscher Offiz.-Verein.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 10. Dezember 1912.
289. Vorstellung.

16. Vorstellung. Abonnement B.
Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von
R. Wagner.

Musikalische Leitung: Herr Professor
Mannstaedt.

Spielleitung: Herr Oberregisseur
Mebus.

Personen.

Heinrich der Vogler, Hr. Eckard.

Lohengrin, Fr. Frick

Else von Brabant, Fr. Gerlach.

Herzog Gottfried, Fr. Gerlach.

ihr Bruder, Fr. Gerlach.

Friedrich von Telra-
mund, brabantischer

Graf, brabantischer

Ortrud, seine Ge-
mahlin

Der Heerrufer des
Königs, Hr. Geisse-Winkel

Sächsische Grafen und Edle.

Thüringische Grafen und Edle.

Brabantische Grafen und Edle.

Edelfrauen, Edelknaben, Mannen,
Frauen, Knechte.

Ort der Handlung: Antwerpen, erste
(Hälfte des zehnten Jahrhunderts.)

* Lohengrin: Herr Robert Hutt vom
Opernhaus in Frankfurt a. M.
als Gast.

* Telramund: Herr Richard Hedler
vom Stadttheater in Düsseldorf
als Gast.

* Ort und: Frau Bella Fortner-
Halbserth vom Opernhaus in
Frankfurt a. M. als Gast.

Kostümliche Einrichtung: Herr
Garderober-Inspektor Geyer.

Nach dem 1. und 2. Akte finden
Pausen von 15 Minuten statt.

Anfang 6 1/2 Uhr. — Ende 10 1/4 Uhr.

Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Dienstag, den 10. Dezember 1912.

Dutzend- und Fünfzigenkarten gültig
gegen Nachzahlung auf I. Rang-
Loge, I. Rang-Balkon, Orchestersessel
und I. Sperrplatz 1 Mk., II. Sperrplatz
50 Pf., II. Rang und Balkon 25 Pf.

Letzte Aufführung!

I. Kammerspiel Abend

Einleitende festliche Worte spricht
der Dramaturg Ad. Tormin.

Gabriel Schillings Flucht.

Drama in 5 Akten von Gerhart
Hauptmann.

Personen.

Gabriel Schilling, H. Nesselträger

Maler, seine Frau Theodora Forst

Professor Mäurer, Marg. Hamm

Bildhauer und, Kandidat

Radierer, Walter Tautz

Lucie Heil, Altrud Dannert

Violonistin, Else Hermann

Hanna Elias, Frida Saldern

Fraulein Majakin, Käthe Horsten

Doktor Rasmussen, Rud. Miltner-Schönau

Klas Olfers, Wirt

im Krug auf, Fischmeisters Oye Willy Ziegler

Kühn, Fischer-
meister, Willy Schäfer

Der Lehrjunge, Carl Graetz

Schuckert, Fischer, Nicolaus Bauer

Mathias, Fischer, Ludwig Kepper

Magd bei Olfers, Käthe Ruf

Fischer, Frauen und Kinder der
Fischer.

Das Drama spielt auf Fischmeisters
Oye, einer Insel der Ostsee.

Zeit: um 1900.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Operetten-Theater.

Dienstag, den 10. Dezember 1912.

Autoliebchen.

Vaudeville in 3 Akten von J. Kren.
Gesangstexte von Alfred Schönfeld.
Musik von Jean Gilbert.

Personen.

Frau Aurelie, Marta Krüger

Werkenthin, Elise Müller

Rely, ihre Tochter, Elise Müller

George Lindenschmidt, Wein-
händler u. gerichtl.

Sachverständiger, Emil Nothmann

George Triebler, Hans Kugelberg

Wendel, seine Gattin, Hans Kugelberg

Frau Werken-
thins Tochter

erster Ehe, Camilla Boré

Maurus Somossy, Weinhändler aus
Ungarn

H. Wendenhöfer

Priska von Erdödy, Wanda Barré

seine Nichte, Wanda Barré

Max Rönnekamp, Böttnermeister

Octav Witte d'Albert

Belinde Mallmann, Hansi Klein

v. Redebek, Ernst Hohenfels

Husarenleutnant, Irma Kaufmann

Heddy, Erna Neussel

Eddy, Rely's Freundinnen

Fraulein Marry, Martha Roth

Fraulein Edith, Käthe Dören

Fraulein Stella, Natty Zindel

Stammgäste im Ballhaus „Zum
kleinen Twostep“

Jerome, Oberkellner, Georg Fees

Clarisse, vom Sekt-
büffet, Mary Meissner

im „Kleinen Twostep“

Auguste, Wally Decker

Berta, Grete Müller

Dienstmädchen bei George Triebler

Ballgäste, Masken, Hochzeitsgäste,
Diener.

Der 1. und 3. Akt spielt in der
Wohnung George Triebler. Der 2.
Akt während des Fastnachtsballes
im Ballhaus „Zum kleinen Twostep“

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 1/4 Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Dienstag, den 10. Dezember 1912.

Die Tochter Belials

Mensch bezahle deine Schulden.
Lustspiel in 5 Aufzügen von Rudolf
Kneisel.

Spielleitung: Max Ludwig.

Personen.

Freiherr von Kostan, Adolf Willmann

Gutsbesitzer, Adolf Willmann

Dorothea von Bernack, Marg. Hamm

Witwe, Marg. Hamm

Jos. ph. Weiland, Kandidat

der Theologie, Altrud Dannert

Ferdinand von Wamberg, Neffe des Freih. Emmo Christ

Klara Walfrid, Ed. Henberger

Sängerin, Magda Behrens

Gallapfel, Max Ludwig

Töfel Bauern-
bursche, Ed. Henberger

Hans) Bauern-
burschen, Bernd Kowalski

Peter) burschen, K. Bergschwenger

Hanne, Fr. Heuberger

Lise, Rita Ramin

Trine, Lotte Walter

Bauernmädchen

Ein Kammer-
mädchen, Elisebeth König

Ort: Rittergut Kostan.

Zwischen dem 2. und 3. Akt liegt
ein Zeitraum von acht Tagen.

Abänderungen in der Rollenbesetzung
bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.

manöver beginnen, an denen auch das in Bitterfeld neu
erbaute Parseval-Luftschiff teilnehmen wird, nachdem
seine Abnahme durch die Militärbehörde erfolgt ist.

— Das Luftschiff „Schütte-Lanz“ ist nach 16stündiger
Fahrt von Mannheim sehr glatt vor der Siemens-
Schuckert-Halle bei Biesdorf gelandet. Es war bereits
4 Stunden früher in der Nähe von Berlin, konnte sich
aber wegen des dichten Nebels nicht orientieren, die
Orientierung war erst in der Nähe von Frankfurt an
der Oder wieder möglich. Darauf fuhr das Luftschiff
zurück und kreuzte längere Zeit über Berlin, um die
vertragliche Zeit auszufüllen. Das Luftschiff wurde in
die Halle gebracht.

— Einen Grand-Prix für Wasser-Flugzeuge im Be-
trag von 100 000 Frs. hat der Franzose Jack Schneider
gestiftet. Von dieser Summe sollen 75 000 Frs. in drei
jährlichen Prämien von je 25 000 Frs. für die Sieger und
25 000 Frs. für ein Kunstobjekt verwendet werden.

Verkehr.

— Der Luxuszug für den Wintersport, der Engadin-
express ist am 9. Dezember zum erstenmale in London

abgelassen worden. Da der Zug mit dem Lloyd-Riviera-
Express in Verbindung gesetzt wird, so stellt er Verkehrs-
beziehungen her mit Berlin, Hamburg, Bremen, Münster,
Essen, Duisburg, Amsterdam, dem Haag, Düsseldorf,
Köln, Mainz, Frankfurt, Strassburg usw. Er wird über
Calais, Paris und Belfort nach Basel, Zürich und Chur
geführt. Zwischen Berlin und Chur läuft ein Wagen
durch. Man fährt von Berlin 3.05 nachmittags, von
Hamburg 1.21, Bremen 2.58, Frankfurt 11.14, von
London 11 vormittags, Paris Ostbahnhof 7.47 nach-
mittags und ist in Chur 9.25 vormittags. Zurück fährt
man von Chur 7.30 nachmittags und kommt nach Frank-
furt 6.58 früh, Berlin 3.25 nachmittags, Bremen 3.50,
Hamburg 5.40, Köln 10.25 vormittags.

Neues vom Tage.

— Eine halbe Million aus einer russischen Regierungs-
kasse gestohlen. In der Verwaltung der Halbinsel
Kamtschatka sind grosse Unterschleife entdeckt
worden. In Kamtschatka wurde kürzlich eine halbe
Million Mark aus der Reichsrentei gestohlen. Jetzt

wurden Haussuchungen bei allen höheren Beamten,
sogar beim Gouverneur vorgenommen, da man
auch ihn am Diebstahl für beteiligt hielt. Die
Haussuchungen sind bisher resultatlos verlaufen.

— Diebe in der Fürstengruft. Die Gruft des Hauses
Savoyen auf dem Superga-Hügel bei Turin wurde
vergangene Nacht von Dieben erbrochen. In der
Krypta öffneten die Diebe das Grab der Herzogin
Elisabeth von Genua, bekanntlich eine Schwester
des Königs Albert von Sachsen, das erst provisorisch
vermurtet war, da die Herzogin vor kaum vier
Monaten gestorben ist. Die Deckel der drei Särg-
e, welche die Herzogin umschliessen, wurden gesprengt
und der Leichnam seines Schmuckes, nämlich der
Ohrringe und des Perlenhalsbandes, beraubt. Die
Tat erregte ungeheures Aufsehen. Es wurde schon
festgestellt, dass die Bewachung der Superga-Gruft
ganz ungenügend war. Von den Dieben fehlt
jede Spur.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrs-
bureau vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 7. Dezember 1912.

Alsbach, Frl., Duisburg	Wiesbadener Hof	Kauert, Fr., Barmen	Pension Wenker-Paxmann	Schreyer, Hr. Amtsgerichtsrat, Angermünde	Weisses Ross
Antini, Frl., Düsseldorf	Münchener Hof	Kieth, Hr., Trier	Luisenstr. 4	Schrötter, Fr., Berlin	Schwarzer Bock
Arnold, Hr. Hauptmann, Gruppen	Grabenstr. 9	Kipper, Fr., Remscheid	Viktoria	Schüler, Hr., Schmalkalden	Schützenhof
Auler, Frl., Holzbach	Schützenhof	Knausch-Hugessen, Hr., London	Rose	Schulze, Hr. Dr. med., Reinickendorf	Reichspost
Axen, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Crefeld	Wiesbadener Hof	Krätschell, Fr. Hauptmann, Köln	Mühlgasse 15 II	Schulze, Hr. m. Fr., Berlin	Reichspost
Balthazar, Hr. Kfm., Bonn	Nassauer Hof	Kramer, Hr. Ing. m. Fr., Wetzlar	Reichspost	Schumann, Hr. Kfm., Ludwigshafen	Reichspost
Baruch, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Bellevue	Krause, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg	Reichshof	Schwarzer, Hr. Kfm., Berlin	Centralhotel
Bauer, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Happel	Kreuzberg, Hr. Leutn., Köln	Wilhelmsheilanstalt	Seibald, Fr., Ruppach	Taunusstr. 72
Becker, Hr., Baden-Baden	Centralhotel	Kühlewind, Hr. Zahnarzt Dr., Düsseldorf	Schwarzer Bock	Seifert, Hr., Frankfurt	Münchener Hof
Beerend, Fr., Hamburg	Bellevue	Küster, Hr. Fabrikdr., Lodz	Kuranstalt Diätenmühle	Smith, Hr., Urvada	Nassauer Hof
Bender, Hr., Speyer	Schützenhof	Kunde, Hr. Kfm., Köln	Hotel Vogel	Spies, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg	Hotel Happel
Berlin, Hr., Nürnberg	Palast-Hotel	Kunitz, Hr. Betriebsleiter, Sagan	Reichspost	Steigbügel, Hr. Kfm., Mannheim	Burghof
v. Brockdorff, Fr. Baronin, Potsdam	Bellevue			Stommel, Hr., Elberfeld	Hansa-Hotel
Büchbaum, Hr. Kfm., Meseritsch	Centralhotel				
Bukofzer, Hr. m. Fr., Amerika	Villa Helene				
Capolli, Frl., Düsseldorf	Münchener Hof	Lausberg, Hr., Lennep	Viktoria	Taube, Hr. Kfm., Offenbach	Reichspost
Carozzo, Frl., Düsseldorf	Münchener Hof	Lehmann, Hr. m. Fr., Köln	Kaiserhof	Teichert, Hr. Colmar	Christliches Hospiz II
Chaim, Fr., Berlin	Englischer Hof	Lehr, Hr. Kfm. m. Fr., Worms	Reichshof	Thömmes, Frl., Hermeskeil	Schützenhof
Coperri, Frl., Düsseldorf	Münchener Hof	Leimer, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover	Reichshof	Toepfer, Hr., Berlin	Reichspost
Corinaldi, Hr. Kfm., Britisch, Panama	Sanatorium Dr. Schütz	Leon, Hr., London	Centralhotel	Toker, Hr. Kfm., Karlsruhe	Burghof
Coppers, Hr. Dir., Köln	Wiesbadener Hof	van Leyden, Hr., Krommenie	Rose	Torgany, Exzellenz, Fr. Generalleut., Saarbrücken	Prinz Nikola
v. Cwirko, Hr., Berlin	Englischer Hof				
Dannat, Fr., Steglitz	Kochbrunnen	Freih. von Malchus, Hr. Major u. Bez.-Chef, Leutkirch	Quisisana	Trimborn, Fr., Grevenbroich	Quisisana
Degen, Hr. Major, Berlin	Pension Schumann	Maurer, Hr. Dir., Baden-Baden	Rose	Troeller, Fr., Darmstadt	Römerbad
Drausnick, Hr. Major, Weingarten	Wilhelmsheilanstalt	Meisel, Hr. Dr. m. Fr., Giessen	Prinz Nikola	Tuchel, Hr. Kfm. m. Fr., Wandsbek	Schwarzer Bock
Dressler, Frl., Rodolstadt	Schützenhof	Mirtsch, Hr. Kfm., Hamburg	Wiesbadener Hof		
		Mittelstadt, Hr. Musikmeister, Darmstadt	Marktstr. 12		
		Mittelstadt, Hr., Glogau	Wilhelmsheilanstalt		
		Mohr, Frl., Lorch	Reichspost		
				Weisse, Hr., Bergedorf	Kölnischer Hof
Khrenreich, Hr. Kfm., Ludwigshafen	Hotel garni Burghof	Nilles, Hr. Dr., Coblenz	Prinz Nikola	Wetzel, Frl., Frankfurt	Reichshof
Elb, Hr. Kommerzienrat m. Fr. u. Bed., Dresden	Palast-Hotel	Nissmann, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald	Wieser, Hr. Stad., Halle	Prinz Nikola
				von Willich, Fr., B.-Baden	Centralhotel
Falck, Hr., Köln	Kaiserhof	Oldewald, Hr. Hotelbes. m. Fr., St. Goar	Taunushotel	Witz, Hr. Kfm., Ahrweiler	Hotel Royal
Fay, Frl., Hasselbach	Schützenhof	von Ompeda, Hr., Lübeck	Prinz Nikola	Wisch, Fr., Schwarzenberg	Sanatorium Lindenhof
Flörheim, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald			von Wissmann, Fr., Danzig	Gr. Burgstr. 17 II
v. Foldvary, Hr. Kgl. Ung. Sektionsrat, Budapest	Rose	Pairamall, Fr. Dr., Wien	Palast-Hotel	Witte, Hr. Baumeister, Niesky	Wiesbadener Hof
Frank, Hr. Dr. med., Amerika	Hotel garni Burghof	Peller, Hr. Kfm. m. Fr., Herdecke	Burghof	Wolf, Hr. Kfm., Berlin	Reichspost
		Peltzer, Hr. m. Fr. u. Automobilf., Rheidt	Nassauer Hof	Wolf, Hr., Elberfeld	Prinz Nikola
		Perabe, Hr. Kfm. m. Fr., Lorch	Reichshof	Wolf, Hr., Krefeld	Hotel Royal
		Peters, Hr. Kgl. Baurat m. Fr., Berlin	Reichspost	Wolf von Metternich, Hr. Baron m. Bed., Wehrden	Taunushotel
Gabert, Hr. m. Schwester, Schwerin	Prinz Nikola	Poersch, Hr., Schwalbach	Bellevue		
Glage, Hr. Stadtbaurat, Königsberg	Prinz Nikola	von Rathgen, Exzellenz, Hr., Stromberg	Minerva		
Gockinger, Hr. Dr., Nymegen	Palast-Hotel	Reichs, Hr. Kfm., Wien	Reichshof		
Göbel, Hr. m. 2 Töchter, Hundsangen	Münchener Hof	Reifert, Hr. Oberst, Metz	Wilhelmsheilanstalt		
Graf, Hr. Baumeist., Berlin	Palast-Hotel	Reiss, Hr. Kfm., Gimmeldingen	Weins		
		Reul, Hr., Charlottenburg	Prinz Nikola		
Haack, Hr. m. Fr., Frankfurt	Nassauer Hof	von Richthofen, Fr. Landrat, Melsungen	Sanatorium Lindenhof		
Harnisch, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Weiss		Kuranstalt Dr. Abend		
Hebern, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Grüner Wald	Ritterhaus, Hr. Kfm., Barmen	Vier Jahreszeiten		
Herweg, Hr. Zuchtinspekt., Biedenkopf	Prinz Nikola	Rohloff, Fr., Riga	Vier Jahreszeiten		
Herschowitz, Hr. Kfm., Frankfurt	Europäischer Hof	Rossdeutscher, Hr., Gr. Lichterfelde	Rose		
Heuss, Frl. m. Schwester, Frankfurt	Wiesbadener Hof	Ryng, Hr., London			
von der Heyden, Hr., Wageningen	Reichspost				
Hohaus, Fr., Memel	Villa Carolus	Schadt, Frl., Sandbach	Schützenhof		
Hohmann, Fr., Düsseldorf	Westfälischer Hof	Schaumann, Hr., Berlin	Prinz Nikola		
		Schede, Hr. Oberstleut., Oranienstein	Reichspost		
Jakoby, Hr., Berlin	Hotel Intra	Schill, Fr.,	Hansa-Hotel		
Ihntun, Frl., Norderny	Reichspost	Schmelzer, Frl., Johannisberg	Schützenhof		
Joconeff, Frl., Düsseldorf	Münchener Hof	Schmidt, Hr. Kgl. Oberamtmann, Ewig	Pariser Hof		
Jung, Hr. Kfm. m. Fr., Worms	Centralhotel	Schmidt, Hr. Offizier, Berlin	Zum Kochbrunnen		
Jungaberle, Hr. Fabrikant, Pforzheim	Prinz Nikola	Schnider, Hr. m. Fam., Frankfurt	Münchener Hof		
		Scholler, Frl., Nürnberg	Prinz Nikola		
Kaeber, Hr., Königsberg	Reichspost	Schott, Hr. Rent. m. Fr., Essenheim	Prinz Heinrich		
Kamberger, Hr. Kfm. m. Fr., Zürich					

Bericht über die Fremdenfrequenz.
Angekommene Fremde:

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 6. Dezember . . .	122 984	61 621	184 605
Am 7. Dez.	205	46	251
Zusammen . . .	123 189	61 667	184 856

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrs-Büro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 7. Dezember 1912.

Mrs. G. Hockmeyer. — Herr Rittergutsbesitzer u. Landrat a. D. Graf von Königsmark. — Gräfin Königsmark m. Bed. — Herr H. Tidemann mit Frau u. Bed. — Frln. Weigt. — Frau A. Keding m. Bed. — Frln. Stecher. — Mr. u. Mrs. Raleigh. — Kaiserl. Deutscher Gesandter, Excell. Frhr. von der Goltz. — Mrs. Simon. — Mr. u. Mrs. Sohn Leslie Gordon. — Herr Universitätsprofessor Dr. Caillag. — Frau Baronin Fiecks. — Frau von Wilken und Fräulein Tochter. — Herr Goos und Frau. — Frau A. Traub und Fräulein Tochter. — Colonel u. Mrs. Keyworth. — Herr Dr. Haarmann u. Frau. — Herr Dr. Sack. — Herr Landrat Wiedenfeld u. Frau. — Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvernante und Bed. — Herr Brainin. — Herr Oberstleutnant Doussin. — Herr Bankier Rabus. — Herr Präsident Guener. — Herr Geh. Regierungsrat Dr. Klehmel. — Herr Oberst Gronau. — Frau von Tepper Laski. — Herr Fabrikbesitzer Mayer. — Herr Barth. — Herr Gutsbesitzer Baron von Fricks. — Herr E. Hockmeyer. — Hr. Kommerzienrat Müller. — Herr Hauptmann Gnüge. — Herr Advokat E. Brain. — Herr und Frau Deheselle. — Herr Ernst Mayer. — Herr und Frau Houget. — Herr Volkard. — Herr Sachsenhausen. — Herr Carl Ney mit Frau. — Fräulein Meyer. — Herr Hauptmann Voigt. — Herr Direktor Dr. Wilhelm u. Frau. — Mr. u. Mrs. Reynolds. — Frau Dr. Pairamall.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempelter Pensionen durch den Vorstand: Frau I. d. Grach, Villa Frank, Leberberg 8, Frl. E. Albrecht, Villa Albrecht, Leberberg 5 und Frl. I. Forst, Villa Humboldt, Frankfurterstrasse 22. In allen Pensionen diätetische Küche nach den vom Ärztlichen Verein herausgegebenen Vorschrift n.

10416

Hotel Pension Riviera

Wiesbaden, Bierstadterstrasse 7

1 Minute vom Kurhaus und Park

10273

Kochbrunnen- u. Kohlensäurebäder, Lift, Zentralk., Garten
Bei längerem Winteraufenthalt besondere Vereinbarung

Familienhaus I. Ranges

Zimmer von Mk. 3.—, Pension von Mk. 7.— an. E. Herzog.

Antiquitäten

Reichhaltiges Lager von Antiquitäten jeder Art

David Reiling in Mainz

Telephon 460

Flachsmarkt 2

Grossherzoglich Hessischer und Kaiserlich Russischer Hof-Lieferant.

Besichtigung gerne gestattet.

10450

Vegetarisches Kur-Restaurant

Herrnmühlgasse 9

(zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).

Diner zu Mk. 0.80, Mk. 1.— und Mk. 1.30,

im Abonnement billiger.

10248

Exquisite Wiener Küche.

Spezialgerichte für Diabetiker. — Alle Saisonspeisen.

Angenehme Lokalitäten.

Konditorei u. Café „Berger“

nahe Kurhaus

2 Bärenstrasse 2 u. Kochbrunnen.

Empfehle

Kaffee — Tee — Chocolate — Cacao — Milch

Vorzügliche Gebäcke — Kuchen und Torten.

Echt holländische Liköre per Gl. 25 Pfg., in Flaschen 1.25, 2.50 Mk.

Wiesbadener Pflaumen und Ananastorten.

Holländ. Café
Webergasse 9

Geöffnet bis 3 Uhr morgens.

Vornehme Bedienung in Nationaltracht.

10261

Straussfedern-
Manufaktur

: Blanck :

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.Grösstes u. reichhaltigst.
Lager. Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

Damensalon Giersch,

Shampooieren 1 Mk.,
mit Erzur u. Ondulation
im Abonnement 75 Pfg.

Spezialgeschäft aller Haararbeiten

Goldgasse 18, erster Laden
v. d. Langgasse, 10160

Buchhandlung

Jurany & Hensel's Nachf.

Kunsthandlung

Langgasse 21 Tagblatt-Haus (früher Wilhelmstrasse)

Grosses Lager in deutscher u. ausländischer Literatur

Gerahmte und ungerahmte Bilder in reichhaltiger Auswahl

Besichtigung der Ausstellung in der ersten Etage gerne gestattet

Leihbibliothek

10927

Lesezirkel.

Lieder zur Laute, gesungen von Niels Sörnsen.

Mit regem Interesse sieht man in den kunstliebenden Kreisen diesem am kommenden Mittwoch stattfindenden Liederabend entgegen. Der junge Künstler, ein Schleswig-Holsteiner und kein Schwede oder Norweger, wie oftmals angenommen wird, ist mit beispiellosem Erfolge seit Beginn dieser Saison in den ersten Kunststädten Deutschlands aufgetreten. Berlin, Hamburg, Bremen, Hannover, Dresden, Weimar, überall blieb ihm ein voller Erfolg treu und ganz besonders werden allerorten die natürliche und vornehme Vortragsart, sowie sein angenehmer dunkler Bass-Bariton gerühmt, der ihm schon stimmlich den Vorzug vor allen bekannten Lautensängern sichert. So schreibt z. B. der Kritiker des „Hamburger Fremdenblatt“ in voriger Woche: „Bei Niels Sörnsen durfte man einige Stündchen herzlicher ausgelassener Freude erleben. Vom ersten Worte an hatte der Sänger seine grosse Zuhörerschaft in seinem Bann, aus dem es ein Zurück nicht mehr gab, selbst wenn man sich krampfhaft seines Amtes als Kritiker zu erinnern versuchte. Aber bei einem so gottbegnadeten Menschenkind, dem eine goldene Seele, ein lachend Herz zu melodisch lebenswahrer, humorvoller Musik sich umformen, da gibts nichts auszusetzen. Und so war es gestern. Sörnsen gab und gab gern, es kam ihm nicht darauf an, die Beifallstürme durch immer neue Zugaben zu beruhigen“. Inhaltlich gleichlautend sind die Urteile der gesamten Kritik. Allen Wiesbadener Kunstfreunden kann der Besuch des Abends nur empfohlen werden.

10496

Niels Sörnsen
zur Laute

Dienstag Abend

8 1/4 Uhr, den 10. Dezbr. 1912
in der **Wartburg**, Schwalbacherstr.

Vorverkauf: In allen Musikalienhandlungen und bei den durch Plakate kenntl. Buchhandlungen.

Ferner in den Reisebureaux **Born** und **Schottenfels**, Nassauer Hof Engel, Vier Jahreszeiten.

Numerierte Plätze Mk. 3 und 2,
Nichtnumerierte Plätze Mk. 1.50
(im Vorverkauf 1 Mk.)

**Palais des Diamants,**

Langgasse 21 WIESBADEN Langgasse 21

:: Spezialhaus feinsten ::

Pariser Juwelen-Imitationen.

Wir haben uns alle Fortschritte der Kunst und Wissenschaft dienlich sein lassen und halten ein ständiges grosses Lager in 9493

Perlen u. modernen Bijouterien

vom einfachsten bis feinsten Juwelengemache in Gold und Silber, gefasst mit

synthetischen Steinen u. Nacré-Perlen.

Die besten Imitationen der Gegenwart,

sind von echten Schmuckstücken kaum zu unterscheiden und können darum auch in den feinsten

Gesellschaftskreisen mit der grössten Zuversicht getragen werden. Auch der exquisiteste Geschmack wird bei uns Passendes finden und bitten wir um Besichtigung unserer Auslagen. Grösstes Fabrikmusterlager. Stets Eingang von Neuheiten. Kulante u. streng reelle Bedienung.

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 10151

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller modernster Komfort.

Pension Charlotte

Nikolasstrasse 39, Nähe Bahnhof

Zimmer mit Frühstück

sowie volle Pension

Bäder. — Telefon 1350.

English spoken! 10353

Men sprekt hollandsch!

Pension**Villa Hertha**

Dambachtal 24. Neuerbaut 1909.

Ruhige, freie Lage, nahe Wald.

Kochbrunnen, Kurhaus. 10323

Zentralheiz., elektr. Licht, Garten.

Thermalbäder. Tel. 4182.

Frl. André u. Miss Rodway.

Pension Heinsen

früher Inhaberin d. Villa Violetta

Gartenstr. 18 — Telefon 1041

Vornehme, ruhige Lage, direkt am

neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz

nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort

der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,

elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-

pflegung. Mass. Preise. Garten.

Posopara no pyeksa.

On parle français. English spoken.

Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension

Erathstr. 3 (Parkstrasse)

(Best empfohlenes Haus).

Comfort. einger. Zimmer mit u. ohne

Pension. Mässige Preise, vorzügl.

Winterarrangements, vorzügl. Küche,

jede Diät, Garten, Balkon, Zentral-

heizung, elektr. Licht, Telefon 558.

Bäder im Hause. 10404

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Théedansants etc.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 10157

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Hotelier am Str. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen

Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants

durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Café Fritz
Konditorei, Brot- und Feinbäckerei

Kleine Burgstr. 4 — Telefon 4845

2 Minuten vom Kurhaus

empfiehlt sich in der

Lieferung von Torten und Kuchen aller Art

Stets frisches Kaffee- und Tee-Gebäck.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

10357 Otto Fritz.

**Gg. Otto Rus,**

Uhrmachermeister

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen

Uhrengeschäftes.

Alte, bestempfohlene Firma, gegründet 1863

Wiesbaden — Mühlgasse 17.

(an der Wilhelms-Heilanstalt — Ecke Gold-

und Häfnergasse). 10224

Uhrenhandlung.

Werkstätte für Reparaturen.

Telephon 3772

Juwelen Gold u. Silberwaren
Heimerding



Hofjuwelier
Wilhelmstr. 38 S. Maj. d. Kaisers u. Königs
Telefon N° 45.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 8. Dez.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	762.6 773.7	762.3 773.1	762.5 773.6	762.5 773.5
Thermometer (Celsius)	-4.3	-2.0	-3.9	-3.6
Dunstspannung (Millimeter)	3.1	3.6	3.2	3.3
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	98	92	96	95.3
Windrichtung	NO 2	O 2	NO 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: -1.1 Niedrigste Temperatur: -4.9

Wetteraussichten für Dienstag, den 10. Dezember.
Meist trüb, stellenweise neblig, etwas milder, strichweise leichte Schneefälle.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Waren Sie schon in der
Spanischen Weinstube

der Weinhandlung
Jaime Colomer
Michelsberg 10 ??
(früh. Pohls Weinst.) Tel. 1565.

Machen Sie sofort einen Versuch!
Es wird Ihnen zu billigsten Preisen vom Guten das beste geboten.
Rote und weisse Tischweine
garantiert Naturwein von 0,25 Mk. aufwärts (per 1/4 Ltr.)
Spezialität in Südweinen.
Verlangen Sie bitte Preislisten und Proben. 10270

Antiquitäten
Eine der grössten Sammlungen Deutschlands

L. Metzler
58 Wilhelmstrasse (Hotel Nassau).
Lose Edelsteine — Juwelen
Perlecolliers. 10488

Haus Oranienburg
Pension & Bäder

Leberberg 9 Telefon 798
Mit allen modernen Einrichtungen versehen, in nächster Nähe des Kurhauses und Königl. Theaters, bietet bei bester Verpflegung zu zivilen Preisen angenehmen Aufenthalt. Feinste Referenzen. 10366

Meine Spezialität:
Zweckmässige
feine Damen-Unter-
kleidung: Hemd-
hosen Directoire-Hosen
Schirg
Webergasse!

Meine Spezialität:
Langjähriger
Qualitäten.
Unterzeuge für Herren-
Wäsche Seiden-Baumwolle
Billigste Preise.
Schirg
Webergasse!

10386